

Olivengeflüster

- Neues aus dem Olivenhain -

Info Nr. 70



15.12.2013

Dies ist ein persönliches Informationsmail rund um Oliven, Olivenöl und mehr von [Rolf und Sonja](#).

Es wird nur an Leute verschickt die es möchten.

Sollten Sie es nicht mehr wünschen, geben Sie uns Bescheid: [Unsubscribe](#)

Alle bisherigen Olivengeflüster sind [hier](#) zu finden.

Yàssou - hallo

Adventszeit bei 19°C + und Sonnenschein? Warum nicht...es IST Weihnachtszeit, auch hier im Süden. Letztes Jahr um diese Zeit hatte ich einen Artikel über [Weihnachten in Griechenland](#) geschrieben. Dieses Jahr "übergehe" ich das Thema und bringe euch folgende Artikel in eure Weihnachtsstuben:

-
1. Andere Länder andere Sitten
 2. Das Bad des Odysseus
 3. Kreuzworträtsel
 4. Rezept: süsse Verführung
 5. Der Olivenhain meint...Gammeloliven

1. Andere Länder andere Sitten

von Sonja

Was man so spontan in die Welt hinaus posaunt, kommt manchmal geballt zurück! So hatte ich plötzlich ganz viel zu tun....

Es ist vier Minuten nach Öffnungszeit, als der Posthalter mit gefährlich langsamen Schritten daher schlurft. Die eisige Kälte scheint ihn zu verlangsamen, denke ich besorgt. Seelenruhig aber mit klammen Fingern öffnet er die vier Schlösser der Glastüre ungelenkig. Der einzige Schutz vor Einbrechern.

Genau um 07:36 Uhr trete ich ein. In der Poststelle ist es bitter kalt und riecht abgestanden vom Wochenende. Die freundliche Frau am Schalter gibt gerade ihrem 8-jährigen Jungen Anweisungen, er sitzt am Schreibtisch des Posthalters, wie er die Briefmarken von den grossen Bögen zu kleinen Bündeln sammeln und mit Postich versehen soll. Die Schule beginnt erst um 08:20 Uhr.

Ich bin die erste Kundin und das mit Absicht, denn ich bin voll beladen mit drei Taschen. Das Ergebnis der ersten Reaktionen auf unser spontanes Pflegebalsam-Adventsangebot mit portofreiem Versand bei Bestellung ab vier Stück.

Freundlich wünsche ich: „Kali mera kai kali efdomada (Guten Morgen und eine schöne Woche; denn das wünscht man sich montags in Griechenland) Ich habe ein paar Päckchen, mehr als sonst...bin extra früh gekommen, damit ich keinen Stau verursache.“ „Ja, dann legen wir mal los,“ meint sie freundlich. Gut, sie scheint sich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen.

Ihre Augen werden aber immer runder und Ungläubigkeit steht ihr im Gesicht, als ich nach den ersten 10 Päckchen immer noch weitere hinzustelle.

„Moment mal, all dies in die Schweiz, Schätzchen?“, ungläubiges Staunen.

„Yep! So ist es!“, meine freudige Antwort. Schliesslich will ich sie ja ermuntern.

„Hm, aber das wird mindestens 250 Euro kosten. Willst du das wirklich?“ Ihr Atem beschlägt die Scheibe, weil sie so nah heran kommt.

„Ja, ich will es wirklich,“ erwidere ich durch den Dunst.

Ihr Junge hat aufgehört mit Märkli sortieren und mustert mich verstohlen.

„Sind DAAAS alles Weihnachtsgeschenke?“

„Nein es sind Bestellungen.“

„Was für Bestellungen?“

„Pflegebalsam“.

„Machst du die selber?“

„Ja für unsere Kunden in der Schweiz.“

„Ahm.“ Sie beginnt mit dem ersten Päckchen. Sorgfältig wiegt sie es, schaut mich abwartend an als sie die Summe nennt. Ich nicke ihr bei jedem Päckchen zu, sie schreibt mit Kugelschreiber den Preis oben links aufs Paket und legt es links von ihr auf den Tisch. Beim letzten angelangt beginnt sie von vorn und tippt sämtliche Preise die auf den Päckchen stehen ein. Der Päckchenberg der eben noch links von ihr war, schwindet Stück für Stück und stapelt sich nun rechts langsam hoch.

Sie nennt mir die Summe und schaut mich fragend an. Als ob ich eine andere Möglichkeit hätte....Der Posthalter schaut ins Büro. Sie dreht sich nach ihm um und sagt:

„Sie verschickt Päckchen für 250 Euro.“

Er nickt mir freundlich zu und mir rutscht raus: „Na ist doch schön wenn wenigstens ein Amt Arbeit hat.“ Zu spät. So war es nicht gemeint. Ich lächle noch etwas verlegen hinterher. Aber er ist schon gegangen.

Fleissig tippt sie in die elektrische Rechenmaschine den Preis von 14 Euro und zählt laufend Beträge ab, beginnt wieder von vorne wenn es nicht aufgeht. Sie tippt und tippt bis die Endzahl 0 grün entgegen leuchtet.

Irgendwann realisiere ich was sie da genau macht - sie TEILT den Betrag in die ihr zur Verfügung stehenden Markenbeträge ein bis es aufgeht. Ihr stehen folgende Briefmärkli zur Verfügung: 0.03 cent, 0.10 cent, 2.15, und 0.45. Pffffff ich rechne nicht mit. Rechnen war noch nie meine Stärke und die Idee so auf die Anzahl Marken zu kommen, könnte von mir sein.....

Ich warte geduldig, im Gegensatz zu dem ersten Kunden hinter mir, bis sie für jedes einzelne Päckchen die Marken für den Versandbetrag fein säuberlich abgetrennt und auf's Päckchen gelegt hat und es mir zurück schiebt. Ich nehme es vorsichtig entgegen, damit die Marken durch meinen Schwung nicht im Postamt herumfliegen und beginne mit erneutem Stapeln auf einem Tisch hinter mir.

„Kann ich nicht schnell die Stromrechnung bezahlen?“ fragt der Mann hinter mir nun ziemlich gehässig: „Ich muss an die Arbeit und bin extra früh gekommen.“

Die Frau zuckt mit den Schultern und meint lakonisch: „Nein, kommen Sie doch besser in 30 Minuten wieder. Aufgebracht, wütend schimpfend geht er wieder hinaus.“

Etwas später tippt sie alle Beträge der mir eben gegebenen Märkli wieder in ihre elektrische Hilfe und nennt mir den Gesamtbetrag. Ich bezahle ihn, gebe den Schalter endlich frei und beginne mit Kleben. Sie gibt mir noch zusätzlich Kleberstreifen, denn einzelne Marken kleben nicht richtig.

Zum Teil muss ich pro Bestellung soviel Märkli kleben, dass ich aus lauter Platzmangel Marken an die Seiten klebe. Wie früher als Kind wo wir Postbeamte gespielt haben. Nun spiele ich wieder ein bisschen.....

Um 08:26 Uhr, und ich sage euch wir waren BEIDE sehr speditiv, trete ich aufatmend wieder aus der Post hinaus in die kühle Winterluft des Südens. Die Farben sind unglaublich klar und es richt nach Holzfeuer, sogar in der Hafenstadt Gythion. Ich bin gerne hier.

2. Das Bad des Odysseus

aus Homers [Odyssee](#): *<Auf seiner abenteuerlichen Rückkehr von Troja nach Ithaka gelangt Odysseus zu den Phäaken, die ihn gastfreundlich aufnehmen.*

Und die Schaffnerin kam und bat ihn, eilig zum Baden in die Wanne zu steigen.

Ein herzerfreuender Anblick war ihm das warme Bad; denn keiner Pflege genoss er, seit er die Wohnung verliess der schön gelockten Kalypso; dort ward seiner ständig wie eines

Gottes gepflegt. Als ihn die Mägde jetzo gebadet, mit Öle gesalbet, und ihm die Kleider umhüllt, den Mantel und prächtigen Leibrock, stieg er hervor aus dem Bad und ging zu den trinkenden Männern.

Aber Nausikaa stand, geschmückt mit göttlicher Schönheit, an der hohen Pforte des schöngewölbten Saales, und betrachtete wundernd den göttergleichen Odysseus.>

Ganz klar - nur das Olivenöl auf seinem Körper hatte Odysseus göttergleich aussehen lassen... ;-) Doch es hat wirklich etwas göttliches, so eine "Salbung mit Olivenöl". Noch einfacher ist es Olivenöl direkt ins Badewasser zu geben. Beim nächsten Kälteeinbruch einfach mal ausprobieren: 4 EL Olivenöl, 1 EL flüssiger Honig, 10-15 Tropfen deines Lieblingsduftöls gut vermischen und ins Badewasser rühren. Herrlich entspannend und wie gesagt...ein bisschen göttlich...

3. Kreuzworträtsel

Kreuzworträtsel - irgendwie etwas altmodisch in der digitalen Welt von GameBoy und Onlinespielen aller Art. Man sagt(e) dem Kreuzworträtsel ja nach es sei gutes Hirntraining. Ist das wirklich so? Vielleicht ist es ja mehr ein Auswendiglernen von Begriffen; auch gut für die Hirntätigkeit.

Vor Jahren hatte mir mal jemand gesagt: "Das was ich im Moment alles für mein Studium lernen muss werde ich vermutlich mein ganzes Leben nie gebrauchen - aber um Kreuzworträtsel auszufüllen hilft es sehr."


Ich glaube Kreuzworträtsel wird es noch lange geben. Für die Einen als Hirntraining, für die Anderen als Hobby und für wieder Andere als Zeitvertreib. In den griechischen [Peripteros](#) (Kiosk) zum Beispiel ist es ein beliebter Zeitvertreib der VerkäuferInnen. Entweder sich von einem Min fernseher zwischen Zigarettenschachteln und Maomambüchsen berieseln lassen oder Kreuzworträtsel lösen bis ein Kunde vor dem Kiosk steht.



Es gibt aber auch die Möglichkeit von Kreuzworträtseln kreieren. Und ein solches habe ich für euch im Anhang mitgeschickt. Die letzten Male als ich solche Eigenkreationen am Olivengeflüster angehängt hatte, gab es überdurchschnittlich viele Reaktionen - scheinbar eine beliebte Sache. Schreibt mir doch eure Meinung über Kreuzworträtsel. Mir macht es nämlich Spass solche zu kreieren und ich könnte öfter mal eines verschicken :-)

Jedenfalls auch dieses wieder mit tollen Preisen:

1. Preis: 1 x 5 Liter bag in box Bio-Olivenöl

2. Preis: Gratis Essen und Trinken für 2 Personen am 

3. Preis: 1 x Beautypack mit Pflegebalsam, Hand- u. Fusscrème, Lippenbalsam

Schickt mir das [Lösungswort per Email](#) bis spätestens 10. Januar 2014. Dann wir die gute Fee die Gewinner ziehen und ich benachrichtige diese sofort :-)

Viel Glück und vor allem Spass!!

4. Rezept: süsse Verführung

Eine süsse Verführung für die Weihnachtszeit...nebst all den leckeren Weinhnachtsguetzli und Lebkuchen...oder anstelle von ;-)

für ein viereckiges Backblech ca. 32 x 28 cm

Zutaten

Schritt 1

2 Eier
200 g Zucker
2 EL Olivenöl
5 Tropfen Bittermandelöl
40 g Schokolade
220 g Haselnüsse gemahlen
120 g Mehl
2 EL Amaretto (oder Grand Marnier)

Schritt 2

40 g Haselnüsse grob gehackt
125 g Puderzucker
100 ml Sahne
100 g Orange- und Zitronat
50 g Mehl

Schritt 3

120 g dunkle Schokolade



Zubereitung

Schritt 1

1. Eier, Zucker, Olivenöl, Amaretto und Bittermandelöl mischen.
2. Schokolade im lauwarmen Wasserbad schmelzen und zugeben.
3. Haselnüsse und Mehl mischen und unter die Masse ziehen.
4. Masse auf ein Blech möglichst viereckig ausstreichen (ca. 32 x 28, ca. 6mm dick)
5. Im Ofen bei 180° ca. 20 Min. backen.

Schritt 2

1. 5 Min. bevor der erste Teig fertig gebacken ist, Sahne Puderzucker und Orangeat/ Zitronat in eine Pfanne geben und aufkochen. Unter ständigem Rühren während 3 Min. kochen lassen.
2. Haselnüsse und Mehl zugeben kurz weiter rühren und vom Feuer nehmen.
3. Blech aus dem Ofen nehmen.
4. Hitze auf 200 ° erhöhen.
5. Masse mit Teigschaber über das Gebackene verteilen.
6. Blech in Ofen schieben und weiter 10 Min. knusprig braun backen.
7. Erkalten lassen und in quadratische Stücke schneiden. Auf ein Blech legen.

Schritt 3

1. Schokolade im warmen Wasserbad schmelzen und die Quadrate mit Pinsel bis zur Hälfte bestreichen.

en Guete!

5. Der Olivenhain meint... Gammeloliven



Dieses Jahr haben Rolf und Sonja ihre eigenen Öloliven gar nicht erst geerntet. Die paar wenigen die nach einem heftigen Sturm noch an den Bäumen hängen blieben vergammelten weil sie von der Olivenfliege befallen wurden. Können froh sein die beiden, dass die Bauern über die sie das Olivenöl zum Verkauf beziehen besser dran sind. Immer wieder erstaunlich wie unterschiedlich die Natur ist. Hier keine oder nur ein paar faule Oliven an den Bäumen, einen Kilometer weiter alles voll und von bester Qualität.

Das Ganze hatte aber auch einen Vorteil. Das Nichternten in meinem Olivenhain meine ich. Es blieb sehr ruhig! Keine lärmenden Motorsägen und kein Stimmengewirr den lieben langen Tag. Wäre all der Lärm gewesen, hätte ich vermutlich diese Radiosendung nicht gehört. Ja, das mache ich nämlich ab und zu. Ich linke mich über Internet in euren Radiosender ein und höre ein bisschen was im Heimatland von Rolf und Sonja so los ist. Und siehe da, es gab einen Beitrag über "Gammeloliven" - so passend :-)

Wenn ihr gut sieben Minuten Zeit habt und den Beitrag nicht schon kennt unbedingt [hier rein hören](#) - lohnt sich. Der Rolf war zwar ein bisschen skeptisch als ich ihm den Vorschlag machte euch den Link zu schicken.

“Ja, lieber Olivenhaini, das ist genau das worüber wir unsere Kunden seit so vielen Jahren informieren. Vielleicht stinkt es ihnen langsam immer wieder dasselbe zu hören.”, sagte er zu mir.

Doch ich finde es ist ja nicht mehr als recht, wenn ihr es auch einmal von anderen Leuten hört. Und hätten die Beiden nämlich ihre Gammeloliven geerntet...ich wäre ziemlich erstaunt gewesen...

Wir wünschen euch allen von Herzen eine friedvolle Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzlich
Rolf und Sonja

Dieser Newsletter wurde an [email address] versandt aufgrund einer Anfrage
Verantwortlich für den Inhalt, wobei ich auf keinen Inhalt Allgemeinrechte geltend mache und oftmals lediglich meine persönliche Meinung abgebe: Rolf Roost, Email-Adresse siehe Absender